

# Tagblatt für die Provinz Sachsen und Anhalt

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuere Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amesblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Ehrf. Red. u. Verw. in Halle, Gr. Brauhausstr. 10/11, Fernr.-Samml.-Nr. 27431. Tel.-Nr. 2402. Einlegung des Briefkastens 16, Verlagsanstalt 16, Redaktion 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wochentlicher Bezugspreis mit Anfall für 12 R. - R. und 0,30 R. R. Zustellgebühr, durch die Post 2,50 R. R. ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 R. R. pro mm, die Zeilenspalte 0,30 R. R. pro mm. Erfüllungsort Halle. Verlagsdruckerei W. G. Reimer, Halle a. S., Postfach 1001.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 12. Mai 1931

Nummer 110

## Spanien vor schweren Erschütterungen.

Kriegszustand. - Madrids Klöster in Flammen.

In einem Ministerrat, der am Montag mittag zusammengetreten war, hat die Regierung beschlossen, den Kriegszustand in Madrid zu verhängen. Gegen 14 Uhr wurde das Inkrafttreten dieser Maßnahme durch öffentlichen Aufruf der Bevölkerung bekanntgegeben.

Trotz der Aufforderung der spanischen Regierung, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen und jede Form von Demonstrationen zu unterlassen, hat sich der am Sonntag begonnene Streik in Madrid weiter ausgedehnt. Mit Ausnahme der lebenswichtigen Betriebe arbeitet niemand. Die Tramwayen verkehren nur teilweise und haben den Betrieb im Stadtzentrum gänzlich eingestellt. Die Autobusse fahren ebenfalls, obwohl das sozialistische Volkspartei ihnen den Befehl gegeben hat, Dienst zu tun. Angehörig der Kraftwagenfahrer, daß ihre Wagen von den radikalen Elementen verbrannt werden.

Im Stadtkern wimmelt es von Menschen, die in unzählige Gruppen verteilt, Straßenrechnen schlagen. Diese fordern zum größten Teil eine Ausschaltung der gemäßigten Elemente aus dem Kabinett, andere wieder haben das Volk gegen die Straße und insbesondere gegen die Klöster auf. Die Polizei sieht dem Treiben unfähig zu. Die Mehrzahl der Läden und Geschäfte haben geschlossen aus Furcht vor Übergriffen der Menge.

Dieser Zeit hatten die Kommunisten, unterstützt vom Vöbel, ein im Stadtkern gelegenes Jesuitenkolleg in Brand gesetzt. Es kam dabei zu schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Kommunisten, bei denen es auf beiden Seiten Verletzte gegeben haben soll. Die Menge hinderte die Feuerwehr mit Gewalt daran, Löschversuche einzuleiten. Auch an drei anderen Stellen der Stadt sind Brände angelegt worden. Wie bekannt wird, steht auch das Kloster der Armelleiter am Platz von Spanien sowie ein Kloster in einem Vorort in Brand. Zahlreiche Banden von Kommunisten durchziehen unter Führung von kommunistischen Liebern die Stadt und fordern die Bevölkerung zum Kampf gegen das Bürgertum auf.

Die in Brand gesetzten Klöster und Kirchen in Madrid haben die Zahl zehn erreicht.

### Auch die Klöster der Provinz in Flammen.

Nach in den frühen Morgenstunden eingegangenen Meldungen hat das Madrider Beispiel auch in der Provinz Nachahmung gefunden. In Alicante wurden vier Klöster in Brand gesetzt. Dabei kam es zu Schießereien mit der Polizei, in deren Verlauf ein Arbeiter verwundet wurde. Auch in Málaga wurde ein Kloster eingeschmiedet und außerdem das alte Bischofspalais angezündet, das ebenfalls ein Opfer der Flammen geworden ist. In beiden Orten wurde auch die Gebäude der Rechtszeitungen niedergebrannt. In Cordoba griff die Bevölkerung das bischöfliche Palais an und verwarf es mit Steinen. Die Polizei konnte die Brandlegungen rechtzeitig verhindern.

### Triumphe des Radikalismus.

Am Montag hat die spanische Regierung zwei bedeutungsvolle Bekanntmachungen heraus. In der ersten wird die vorübergehende Entlassung sämtlicher Parteien in Spanien angeordnet. Die zweite Bekanntmachung bezieht sich auf die Ereignisse des Sonntag. Die Regierung habe sich, so heißt es darin, in den letzten 24 Stunden außerordentlich gemäßigt gezeigt, sie wolle aber jetzt den Bestand der Republik mit allen Mitteln verteidigen. Sie hoffe dabei auf die Unterstützung des Volkes, aus dessen verdrängten Schichten sie unabhingliche Befreiung der Nation hoffen könne.

Zum Schluß erklärt die Regierung folgende Beschlüsse gefaßt zu haben:

### Landtag in Moll.

Sebering gegen ein Zentrumsblatt. - Keine Neigung für freiwillige Landtagsauflösung.

Am Montag begann der Preussische Landtag mit der dritten Sitzung des Haushalts. Der Redner der Deutschnationalen, August Faltschütz, forderte die Beilegung des jetzigen Regierungskabinetts in Preußen und wies dem Zentrum vor, seine Verfassungsmäßigkeit zu unterlassen, dieses einseitig parteipolitisch eingeführten Systems. In der Personalpolitik erweise es das Zentrum bei Führung der leitenden Ämter sich mit dem Kreis zu beugen, das es in der Hand habe. Der Sozialdemokrat Jürgensen antwortete mit persönlichen Angriffen und verlangte für die Kreditreformorganisation die Rechte einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft. Er erklärte weiter, es sei ein Streit um anzunehmen, daß der Landtag sich im Herbst freiwillig auflösen werde.

Der Redner des Zentrums, Dr. Faber, forderte durchgehende Maßnahmen gegen Verschönerungen der Kirche. Mit Betätigungen befaßte sich ein gebender Dr. Humann von der Deutschen Volkspartei. Er gab der Ansicht Ausdruck, daß der Haushalt des preussischen Finanzministers die Lage in Preußen zu trübe darstelle und damit einen Mangel enthalten, der auch hinsichtlich der Republikanspolitik unangünstig sich auswirken werde.

### Begräbnis der Zollunion?

Die neuesten Kundgebungen der Herren Curtius und Brüning haben in den nationalen Kreisen abermals schwere Enttäuschungen hervorgerufen. Unter Außenminister hatte es gar zu eifrig, seinen Unfall vor Brand anzugehen, dessen Sieg in der französischen Kammer durch die Bereitwilligkeit, über die Vermassung der deutschen und der französischen Zollpläne mit sich reden zu lassen, noch unterrichten wird. Angehörig der Präsidentenwahl steht Brand an der Spitze einer diplomatischen Mission, die uns ein Reich erfüllen müßte. Mit seinem Bluffen hat er die deutsche Regierung auf die Knie gezwungen, und es ist ganz in Ordnung, daß sogar die französische Chauvinistenpresse mit wenigen Ausnahmen notgedrungen Brand's glänzenden Sieg anerkennen muß, nachdem sie vorher für Frankreich's Untergang geflüchtete hatte.

Wer bisher vorurteilslos die Politik des Außenministers verfolgt hat, ist durch den Anfall vor Frankreich nicht überfallen worden. Der deutsche Außenminister bringt zwar noch eine Reihe von Klagen und Wünschen an die Adresse des Siegers vor.

Im übrigen aber sind die Zollunion'spläne von Wien und Berlin mit der Auslieferung des Herrn Curtius begraben worden. Es handelt sich jetzt nicht mehr um eine Verhandlung zwischen Berlin und

### Die Zollperre.

Von Reg.-Rat a. D. Rittergutsbesitzer Heide Bartels-Waldow.

In der Kreisstadt war auch an diesem Frühjahrsbeginn der allseitig geehrte, mit seinem übernehmenden Amt als Vizepräsident auf einem Umwege zu seiner Heimat gelangt. Er hatte einleuchtend das Stadtpark von Feldwege aus dem Bauer bei seiner Arbeit zugehört. Dort nahm der Pfingst von der fahrbaren Mäckerfläche, die der Winter hinterließ, Streifen für Streifen ab; braunrot erstand das Feld. Lieber die tiefen Geheimnisse der zum Vichte gebundenen Erde und ihrer Kraft mochten der Landmann und ebenso sein Freund, der Vizepräsident, nachdenken; der Vizepräsident'sen Mannmanns, wie das schwarze Weizenfeld von Scholle zu Scholle wippte, ließ die Gedanken angehen in der unmittelbaren Freude an der Natur.

In der Kreisstadt vor der Mühle, wohin Johann der Landarbeiter einbezogen war, hob der raitlose Mann aus den umliegenden mit Staub bedeckten Lastautomobile die vollen Säcke von Weizen, der auf dem Lande um die Kreisstadt herum gewandert war. Auf dem Hügel lag auch ein 1000 Zentner schwerer Wagen. Es brachte ihn vom Strome her aus den sandigen Wäldern, die in einem viele Meilen breiten, sich lang hindreckenden Bogen das kleinere Auenland, die Weizenfelder, umgaben. Und weiterhin auf der hochliegenden Glatte des Hüfles, die nur hier und da im Winde leicht fränkelte und gliperte, kam von oberhalb, von der Stadtbrücke her, ein tiefliegender Mann in gelbem Frack; doch angelehnt war seine Hand, das Haupt, das die Schenkel von Gehäusen schied. Und doch bedeutete die Zahl von nur zwei Schiffen, wie klein der Weizenanbau im Verhältnis zu normalen Zeiten war.

In seiner Stunde in der Hand öffnete der Direktor die Fenster; Frühjahrsluft wollte er einatmen und es ihm vertraute Getöse hören, das, wenn auch nicht mit vollem Klang, von Getriebe des Marktes her drang. Ein rauber Wind in die Zeitungen öffnete den Arbeitsan. „Allo doch dieses Zeltversteht Projekt, woher nur das Geld? Da lag in der Zeit mit Gelbfuß auch schon die Einladung zum Nachmittage hin zur Landeshauptstadt. Dort war die Meinung, es müße das reiche Auen zwischen Weizen und Hülsen noch mehr anzuordnen werden, die armen Sandbänken um die Landeshauptstadt herum brachten nicht den gewünschten Segen der Volkswirtschaft. „Und der Direktor, der Ingenieur, der das Projekt berechtigt, sagte bei sich der Vizepräsident, „wollt ein großer Mann werden.“ In der Einladung war auch vermerkt, daß von Berlin ein Vertreter des Großkapitals kommen werde. Unwirsch nach solchem Eingang der Arbeit, überprüfte nun der Vizepräsident die Notensatzung und den letzten Stand der Bank, die Notbilanz vom Tage vorher.

„Geldner war der Bankensand,“ so dachte bei sich der Direktor, „in den Jahren vor dem Kriege.“ Da gingen sich fünf im Tageserwerb die Einkünfte und die Abrechnungen von Geld aus; mehr zur Sicherheit der Auszahlung als zur Verschönerung von Geld wurden die Warenwechsel heringekommen. Alles Geld flüchtete sich auf schon vollbrachte Arbeit. Heute hüllt das im Wechsel stehende Vertrieben, das in drei Monaten Ware fertiggestellt sein werde, Geld vorweg von der Notbank herein. Manches Verprechen wird nicht gehalten. Trotz solcher Gefahr hatte auch der Vizepräsident, Geld dieser Art beizubringen müßte, um den Bedarf der Kunden zu decken. Dabei hatte er bei seiner ersten Einstellung zum Leben und bei seiner heftigen Arbeit eine klare Auffassung von der hohen Bedeutung seines Berufs.

„Der Bankier,“ so lehrte der Direktor seine Angehörigen, „hat den Ausfall der Ergebnisse auf dem Arbeits- und dem Warenmarkt zu vermitteln.“ Und Arbeit war für ihn die Vorbedingung alles Seins. „Wehe, wenn die Bank seinen Ausnahmisch feilte. Das müßte verhängnisvoll wie ein Pfeil in reißenden Saat.“ Solches zu verstehen, dazu diente die Einkausgabe der Kundenkonten.

### Regierungsbekanntmachungen.

Die Propagandakommissionen der Elemente und das Erscheinen roter Plakate in den Provinzen nimmt zu.

Vor der Herabgabe obiger Bekanntmachungen erließen im Ministerrat eine Verordnung über Führung des Medienmajors Naba, der bekanntlich den Ministerpräsidenten an seinem Dienstage begleitet hat. Es überbrachte ebenfalls im Auftrag des Volkes folgende Forderungen:

1. Auflösung der Freiwärter.
2. Förmung des spanischen Nationalistenführers Dr. Albinana.
3. Gewährung in allen Klöstern und anderen Zeitungen zum Waffen.
4. Sofortige Einlegung von Volksgerichten.
5. Rücktritt des Innenministers Manera.

quer, dem erneut der Prozeß gemacht werden soll.

2. Sofortige Auflösung der höchsten Militär- und Marinegerichte, die die Freilassung Berenguer's verweigert haben.

3. Verhaftung sämtlicher mörderischer Führer.

4. Einleitung von Prozessen gegen alle maßgebenden Leute, die während der Diktatur Übergriffe begangen haben.

5. Gerichtsverfahren gegen die letzten monarchischen Innenminister wegen ihres Vorgehens gegen das Madrider Stibemum.

Ferner erklärt die Regierung, sie habe den Kriegszustand andauern müssen zum Schutze der Republik, deren jamaes Leben gleichermäßen von rechts und von links bedroht sei. Von Maßnahmen gegen die Kommunisten, die die Klöster angezündet haben, steht nichts in den



### Aus der Stadt Halle Dort steht eine Burg überm Tale.

Die Nacht ist gekommen.  
Dort unten liegt die Stadt, von tausend  
unbekanntem Licht erhellt, wie ein Kapitel eines  
unerschöpflichen Märchens, das traumhaft  
beglückt zu erschauern. Es war einmal! Nicht  
auf den Berg des Bernes gleitet der Blick dahin.  
Das Wehr raucht. In tiefen Ragen atmet  
die Natur, sie drängt um Wachen und  
Wachen, ihre Zeit ist da, kein Stern am  
Himmel leuchtet. Der Tag ist der Vorübergehende.  
Strede beugen sich zwei Bäume. Von unten  
tönt ein Lachen.  
Auf die Steinplatte, die zum Gedächtnis  
an einen großen Dichter angebracht wurde,  
schrüb man die Verse, die er hier dichtete:  
Dort steht eine Burg überm Tale...  
Darnach gab's keine Strobenbänen,  
drünten in der Stadt, keine Fort im Lande,  
keine Arbeitsschiffahrt. So schön war die  
Welt!

### Ergebnisse Tarifverhandlungen der Müller.

Vor dem Schlichtungsausschuss  
Halle fanden am 11. Mai Verhandlungen  
statt über den Neubehalt des Ende  
Mai ablaufenden Manier- und Schlichter  
für die Müller in der Wirtschaft  
betrieben in Halle und Um-  
gebung. Die Verhandlungen führten zu  
folgendem Ergebnis: Es ist daher zum 15. Mai  
eine Spruchhammerfassung angelegt worden.

### 9,5 Prozentiger Lohnabbau im Steinmehrgewerbe.

Am 9. Mai fand im Steinmehrgewerbe Halle  
am es im Verlaufe der Verhandlungen vor  
dem beiderseitigen Schlichter für Mit-  
teldeutschland über die Verbindlichkeitsklärung  
des Schlichters des Schlichtungsausschusses  
Halle zu einer Vereinstarntung zwischen den  
Parteien, durch die der Gehaltslohn um  
9,5 Prozent von 1,58 RM. auf 1,43 RM. ge-  
senkt wurde.

### Einigung im Dachdeckergerwe.

Nach langen Verhandlungen im Baugewerbe  
an das sich das Dachdeckergerwe an-  
geschlossen angeht, hat nun der Schlichter für  
das Dachdeckergerwe folgenden Schlichter-  
vertrag gefasst, welcher einer Vereinbarung von  
11,5 Prozent gleichkommt. Mit Wohn-  
der Lohnhöhe um 8. Mai beträgt in der  
Vormittag Halle der Lohn für einen Dach-  
deckergehilfen 7 Prozent mehr als der Lohn  
eines Maurers; der Hilfsarbeiterlohn ist der  
gleiche wie der des Maurers. Es ist daher  
Berechnung für Privatarbeiten am  
Stundenlohn von 1,92 RM. je Dachdecker-  
junge und 1,49 RM. je Arbeiterjunge er-  
folgt.

### Wieder 2300 Profaga-Besucher.

Am Sonntag wurde die Ausstellung  
mehrer von 2300 Personen besucht. Während  
am Sonnabend und Sonntag kaum ein  
Besuch zu verzeichnen war, legte die  
Auffälligkeit des Publikums am Son-  
ntag 12 Uhr ein, bis in allen Bran-  
den ein herbeiziehendes Umlauf erzielt wurde.  
Mittags während der Ausstellung  
werden

unter den Besuchern drei Preise  
ausgelobt. Die Auslosung erfolgt nach den  
Nummern der Profaga-Kataloge. Die Preise  
des ersten Tages hießen auf folgende Katalog-  
nummern: 1. Preis (eine Torte) auf Nr. 170,  
2. Preis (eine kleine Vase) auf Nr. 277,  
3. Preis (ein Hund Praline) auf Nr. 317.  
Die Preise sind im Profaga-Ausstellungsbüro  
im Stadtschützenhaus auszulösen.

### Landesarbeitsamtsausschüsse in Halle heute tagt, wie wir erfahren, der ge- schäftsführende Ausschuss und Beratungsausschuss des Lan-

des arbeitsamtes Mitteldeutschland  
in Halle. Die Sitzungen finden zum  
ersten Male in dem neuen Sitzungssaal des  
Landesarbeitsamtes statt. Die Ausschüsse selbst  
setzen sich aus Vertretern der Arbeitgeber

und Arbeitnehmer sowie der öffentlichen  
Vereinigungen zusammen.  
Der Präsident des Landesarbeits-  
amtes Dr. Böllrich, der in Erlurt seinen  
Wohnsitz hat, nimmt an der Tagung teil.

## Die Abhörversuche am Riebeckplatz.

### Stärkste Störung südlich des Riebeckplatzes. — Königsruferhausen verschwiegen ganz. — Prüfung des Schallplanes vorgehen.

Gestern abend fanden, wie angekündigt,  
Versuche statt, um die Ursache der Rund-  
funkstörungen am Riebeckplatz festzustellen.  
Zunächst wurden Mitglieder der An-  
teile und Beamte des Tele-  
graphenamtes veranlassen sich zu-  
nächst vor dem Gebäude der Wehag und be-  
gegannen gegen 10 Uhr ihre Tätigkeit. Jedem  
der fünfzehn Helfer wurde ein bestimmter  
Bereich angeteilt, in dem er die vorkom-  
enden Störungen zu beobachten und zu re-  
gistrieren hatte. Die von den Störungen  
benachteiligten Funkhörer stehen bereitwillig  
die Helfer in ihre Wohnungen, so daß man  
an Ort und Stelle die Prüfungen vornehmen  
konnte. Der Leiter dieser Sonderprüfung  
überwachte im Wehag-Gebäude die Ein-  
und Ausschaltungen der Vorführlampe, die nach  
der Auffassung der Hörer als Störungsquelle  
in Frage kommen soll.  
Es wurde nun festgestellt, daß sofort mit  
dem Einschalten der Vorführlampe die prozenti-  
schen Geräusche einstellten. Es wurde wieder-  
holt ein- und ausgeschaltet, und die Zeiten  
genau notiert. Gegen 10 Uhr brach man die  
Versuche ab.  
Die Berichte der einzelnen Hörer lauteten  
fast übereinstimmend.  
Die härtesten Geräusche waren in der  
Röhmer-, Wehag-, Prings-, und  
Zielenstraße wahrgenommen worden. Da-

gegen hatten die Hörer in der Landwehr,  
Brandes und Magdeburger Straße nur  
mäßige Empfangsstörungen festgestellt.

Besonders hart war die Störung auf dem  
oberen Wellenbande. So war etwa  
nach dem Einschalten der Vorführlampe  
Königsruferhausen überhaupt nicht mehr zu  
hören.

Man kann demnach wohl sagen, daß die  
Störungen in der Wehag an dem  
Störungen teil hat. Es ist als  
alleinige Quelle in Frage kommt, nicht  
noch aus.

Die Post ist jedenfalls bemüht, weiter zu  
forschen, da sie aus der Tatsache, daß die  
Störungen nicht überall gleichmäßig auf-  
treten, folgert, daß vielleicht noch andere  
Ursachen in Erwägung zu ziehen sind. So  
viel läßt sich wohl auch sagen, daß

in einem **Schallfehler** oder in der Unter-  
lassung einer Schallplan-  
in der Anlage der Vorführlampe der Fehler  
zu suchen ist, da in die Anlage in Wehag  
Störungsfrei gearbeitet hat. Um das fest-  
zustellen, wird die Vorführlampe in den nächsten  
Tagen nach einem genauen Schallplan die  
Anlage noch einmal überprüft. Darum, so muß  
es werden nach Abschluß dieser weiteren  
Prüfungen das Ergebnis mitteilen.

## Als Wotan noch durch die Heide schritt.

Ueber „Heide und Brandberge im  
Richte der Vorkriegszeit Halle“ sprach  
gestern im Heideverein Prof. Dr.  
Schulz, der Kurios unserer Landes-  
anstalt für Vorkriegszeit:

Als der Großvater die Großmutter nahm,  
da hatten es Heide noch nicht so gut wie  
heute, er konnte noch nicht mit  
Zinte 4 die Prachtstraße hinausfahren, für  
sie gab es keinen Rind- oder Ziegen-  
wägen. Wie es damals in der Heide war, wir  
vermögen es uns kaum vorzustellen, wie  
die Heide aber sah es in unserer Heide und um  
sie herum aus, als Wotan noch über die Erde  
schritt und seine Raben Hugin und Munin  
ihm mit heiserem Geflücht folgten?

Unter Vorkriegsbedingungen verlor die  
Vorkriegszeit mitten uns mit ihrer Wissen-  
schaft unter die Arme greifen, mit ihrer Hilfe  
können wir einen Blick in das gelobte Land  
vorgangener Zeiten tun.  
Nur ein Fleck wenig ist bisher der  
Schäfer, der über der Vorkriegszeit unserer  
Heide liegt, gefast. Erst jetzt, nachdem sie  
in ständiger Besitz übergegangen ist, wollen  
Menschen unseres Zeitalters ihr in inuena-  
lichen Grabungen (Weise) entziehen, die  
sie schon durch Jahrhunderte hindurch be-  
wacht hat.

Manches Bodenmerkmal ist in der Heide  
erhalten, wenn auch nicht jede Bodenmer-  
ke ein Wall, nicht jeder Hügel ein Hügelgrab  
und nicht jeder Stein eine alte Kultstätte ist.  
Steinerne Jungfrauen von Volan. Wer  
hätte geglaubt, daß das Herz erster Wis-  
sensschaffler in Vergessenung bräunen könnte,  
daß ihm die Zweifel um die Heide waren  
wähen. Es ist nicht gut, daß der Mensch  
allein ist, aber es ist weit schmerzlicher, wenn  
eine Jungfrau, eine Feinere allein auf  
weicher Erde liegt. In Frankreich haben  
die Wissenschaftler in lang ausgedehnter  
Reihe, eine ewige Parade. Was will aber  
du, eine Fremde in unserer Gegend, bei uns,  
was war deine Mission?

Du hast nichts an tun mit den Spuren, die  
uns die Menschen der Zwischenzeit auf den  
Erdhügel Bergen und auf dem Don-  
nersberg hinterlassen haben. Du läßt dich  
nicht einordnen in das Leben der Menschen,

Gewiss unverwehlich ist auch der schon  
mehrfach vorbestrafte 43jährige  
Metallpolierer Albert Kuntze aus  
Zschendorf. Bei ihm erklärte das Schlichter-  
gericht Halle, es kommt nur noch auf  
eine Unschuldigmachung für  
einige Zeit an. Daher erhielt er wegen  
eines schweren Diebstahls im Rückfall, be-  
gangen in der Nacht zum 3. Februar im  
Schützenhaus in Zschendorf 2 Jahre 3 Mo-  
nats, während Ehrverluft und Stellung  
unter Polizeiaufsicht.

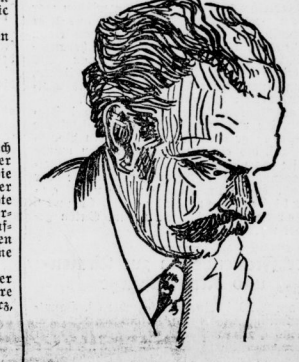
Im Schützenhaus hatte B. außer Scho-  
lade, Zigaretten usw. auch das Weichgeld  
mitgenommen. Dem Geld sieht man es  
an, wie sehr er sich, an, vorher es ihm, aber hier  
hatte er auch mehrere Rollen in Kupfer mit-  
genommen haben — und das wurde ihm zum  
Vertrauen. In drei anderen Deliktver-  
fällen, darunter auch Einbrüche in Bühnen-  
kassen, konnte man gegen sein Delikt  
nicht an.

Wegen zweier Einbrüche in Zigaretten  
in der Nacht zum 11. Februar mußte Verurteilung  
erfolgen, da der Angeklagte ein Alibi anbot,  
3 Wochen war er in Freiheit nach seiner letz-  
ten 14-jährigen Gefängnisstrafe, als man ihn  
in Leipzig festnahm, wo er an Arbeitslo-  
sige Zigaretten verkaufte, die offenbar aus  
einem Zigaretten Diebstahl stammten.

### E. O. Kolbenheyer,

der Dichter der „Herosischen Lebensschaf-  
ten“, die morgen im Zabotcher Kaufhaus  
werden. Der Autor wird bei einer Einführung  
jedes Wortes persönlich ausgehen sein.

Die Aufführung liegt in den Händen  
des Intendanten B. Dietrich. Es wirken



unter seiner Regie mit die Damen Ruth Am-  
bach und Carola Wehrens, ferner die Herren  
Günther Höbner, Alfred Durra, Eugen  
Günther, Fritz Senkel, Paul Dertl, Robert  
Jungl, Adolf Meier, Peter Horst, Fritz  
Schroder, Otto Diekmann, Werner Zeigler  
und Kurt Jäger. Den Giordano spielt  
Danz Richter. Die Bühnenbilder entwarf  
Peter Kraus. Kostüme Peter Wolter.

### Tomaten zu den Eisheiligen.

Die Tomaten, die ich heute auf dem  
Wochenmarkt sah, entnahmen gewiss einem  
wohlbegründeten Treibhaus oder Kalanden,  
die näher an die Tropen heranreichen als  
unter nur wieder von den Eisheiligen unter,  
imperfekten Provinz Sachsen. Denn nebel  
haben die heimatischen erst grünen  
Tomatenpflanzen.

Mit dem Spargel geht es doch langsamer,  
als ich dachte. Eine Sorte sah ich, die bestand  
nur aus Köpfen. Mutter Wulff jedoch legte  
mir auseinander, die Mütter dazu hätte die  
Kögelgen selber behalten, da die Stäber nur  
das Weite vom Weiten bekommen sollten.  
Dabei lagte sie.

### Die Wetterlage.

Ausflücht für Mittwoch: Schwach, auf Süd-  
nordwestliche Winde, im ganzen heiter, trocken und  
wärmer.  
Für Donnerstag: Wetterlage unklar.

Aus der größten deutschen Schuhfabrik

der billigste Weg

zur Salamander Verkaufsstelle

Unsere 4 Preise:  
12. 15. 18. 21.

SALAMANDER

Halle (Saale), Leipziger Straße 100



Der Bund Königin Luise in Wettin.

Die Kronprinzessin spricht.

Wer hätte am frühen Sonntag in Leipzig gedacht, daß der letzte Tag der über alles...

und Euphorien an der Rettung des Vaterlandes wirkten.

Es sprach den Wunsch aus, jede Kameradin möge mitwirken und immer mehr an ihrem Ziel...

Der Vorbereitungsleiter der Landesverbände, aus deren Schildern man sah, daß der Bund mit seinen 90.500 Mitgliedern nunmehr jedes deutsche...

Jeden 9000 Teilnehmer

erfaheren. Doch Enge und Unbegrenztheit wurde mit gutem Humor aufgenommen...

Gegen 11 Uhr erschien dann die Schutzherren des Bundes, die Frau Kronprinzessin mit ihrer Begleitung...

Nach einer kurzen Begrüßung der ersten Bundesführerin, Frau Weg, nahm dann...

Die Kronprinzessin

das Wort. Sie sprach davon, wie sie fälschlich in Rom den Spuren des alten Kaiseriums nachgegangen sei...

Freudig sei sie jedoch auch in die Heimat zurückgekehrt, in dem Bewußtsein, daß auch hier Kräfte am Werke seien...

Fest Gottesdienst im Burghof.

bei dem Pfarrer Hilm-Verlin die Anrede hielt, der er die Worte aus dem Kirchenerbrief 2 angründe legte...

Die einzelnen klaren Ausführungen des Redners, dessen Name als früherer Jugendpfarrer in Deutschland großer Klang hat...

Mit der Mahnung, die Einbrüche von der Tapferung und dem Mut für die vorderen Reihen einzunehmen...

Kein Wechsel in der Leitung des Präsidiums Gewerbeaufsichtsamtes.

Gewerberat Dr. Wäite ist mit Rückwirkung vom 1. April 33 nicht zum Leiter des Gewerbeamtes...

Am 10. Geburtstag. Am Mittwoch feiert Herr Gehlert Otto Müller, der Besitzer des 'Leipziger...'

Am 10. Geburtstag. Am Mittwoch feiert Herr Gehlert Otto Müller, der Besitzer des 'Leipziger...'

Sozialer. Mittwoch, 5.30 Uhr, Gartenfouert.

Eintritt frei. Sonntag. Die nächste Erholungsstätte findet im Zeichen des Frühlings...

Am Theater der Komiker am Ballenplatz ist am Sonnabend die Premiere des neuen Spielplans...

Der Verband Leipziger Sozialistischer Arbeiter und Arbeiterinnenvereine hat vom 25. bis 28. Mai...

Verbandsnachrichten

Verband Leipziger Sozialistischer Arbeiter und Arbeiterinnenvereine...

Wochenlicher Verein Halle (S.). Freitag, den 15. Mai 1933...

Der Mordanschlag auf Professor Günther.

Der Täter verhaftet. Jena. Der Täter des am 12. April 1933 auf Professor Dr. Günther verübten Mordanschlags...

Der Täter des am 12. April 1933 auf Professor Dr. Günther verübten Mordanschlags...

Pa. Speiseöl 1 Pfd. 38 Pfl. Mittwoch Reklame-Tag! Ganz Halle trifft sich morgen zum Einkauf...

Amtlüche Saalegau-Nachrichten. Gewerkschaft für die Deutschen Spiel. Saalegau im 1933/34...

Einzelbesitzer-Ausschuss für Fuß- und Hundball. Junioren-Pf. 104: Adler Jun. - Sportf. Jun. 9: Ufr. Letzt. Uteman 96...

Bfingsten in der Sächsischen Schweiz. Wie schon einige Male angekündigt, werden wir Bfingsten eine 2 1/2 tägige Wochenendfahrt...

Moderne Küchen besonders billig RM. 90.- 145.- 165.- 185.- 225.- Entgegenkommene Zahlungsbedingungen...

Rundfunk am Mittwoch Leipzig. 10.00: Zeitungs- und Nachrichten. 10.05: Wetterbericht, Verkehrs- u. Lageprogramm...

Königswusterhausen. 5.45: Zeitungs- und Wetterbericht für die Landwirtschaft. 6.30: Rundfunkmarkt, gesendet von Arthur Fock...

Eine Gelbhaar-Kindlichkeit. nach 68 Jahren Empfänger von Bewerbungen leber Art sein...

Kunst-Eis liefert in kleinen und großen Mengen frei Haus Eimer 50 Pfg. Eiswerke Passendorf Telefon 22659

Anzeigen fördern den Verkauf! Anzeigen fördern den Verkauf!

Tafel-Besede. mass. Silber u. schwerer Silberanl. 100 g. mass. Silber 72 bis 74 Gramm...

Thalysia. der Bille nach Maßstabem Vorbild verteilt Thalysia - Blütenhafter 'Hot-Sport'...



Dienstag, den 12. Mai 1931

Werbewege des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins.

Der Bund der Deutschen Reichsbahn-Turn- und Sportvereine veranstaltet in der Zeit vom 10. bis 17. Mai 1931 eine Werbewege... Vom Bezirksamt für die Jahre 16. und 17. Mai 1931 ein Werbewege...

Am Mittwoch, dem 13. Mai 1931, findet der Bund über die Deutsche Halle Reichsbahn-Turn- und Sportvereine...

Schöne Erfolge des Reichsbahn-T.S.V. Halle in Verdenburg.

Anlässlich der Wagbeuge des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins Verdenburg am 10. Mai 1931 kam eine Reihe leistungsfähiger Wettkämpfer zur Durchführung...

Halle 96 Herren spielen.

Am vergangenen Sonntag kamen in Halle nur hochqualifizierte Spieler zum Spiel...

Halle 96 L. G. - Griesheim Bitterfeld 1. G. 5:0

Ein Ergebnis, welches durchaus dem Spielverlauf entspricht. Die Wagbeuge traten zunächst ohne Schwere...

Halle 96 L. G. - Griesheim Bitterfeld 2. G. 2:2

Ein Treffen der verhassten Zetelgegnern. Der Heilige Bogel lag den Griesheimern nicht, und die Halle...

Turner-Handball.

- 1. Klasse: S.V. Bitterfeld 1. - S.V. Bitterfeld 2. 5:2 (4:0), S.V. Bitterfeld 1. - S.V. Bitterfeld 2. 5:2 (4:0), S.V. Bitterfeld 1. - S.V. Bitterfeld 2. 5:2 (4:0)...

gen - VSB Halle 16 (1:0), Unterröblingen 3. - Hornburg 4:1 (2:0)...

Rund um den Lederball.

Halle 96 gegen

Am Sonntag empfing Halle 96 eine der führenden Mannschaften von Magdeburg. Die Gäste traten für sich eine gute Partie. Die Gäste zeigten sich durch technische Fertigkeiten...

Borussia 1 gegen

Am Sonntag empfing Halle 96 eine der führenden Mannschaften von Magdeburg. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

L. u. R. Weissenfels 1.

Am Sonntag empfing Halle 96 eine der führenden Mannschaften von Magdeburg. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Frauenhandball.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Auswärtige Handball-Ergebnisse.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

berauftragten Bitterfelder gestiftete wertvolle Plakette übertrugen. Am morgigen Mittwoch, abends 6.30 Uhr, findet am Hof des G.S.V. Halle...

Herrha-VSC. gegen

Die Berliner Fußballgemeinde wird demnächst wieder hier gegen die Reichshauptstadt gelebte Spiele bestreiten können. Herrha-VSC. hat sich für Mittwoch, 20. Mai...

Städtepiel Chemnitz-Halle.

Am Sonntag, dem 16. Mai, stellt zum ersten Male die Stadtgemeinde von Chemnitz hier und wird dieses bedeutende Treffen über die Halle...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

den Gauspieler Turnvereine haben die Schlichter und Jener Turnvereine die Meldung abgegeben. Die Gauspieler teilung weiß das Fußballspiel auf...

Mittwoch-Abendbrennen

Wie uns vom Verein Radrennbahn Halle (Saale) e. V. mitgeteilt wird, sollen mit Eintritt der mitternächtlichen Jahreszeit auch auf der Radrennbahn Halle...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...

Reise nach Berlin.

Am Sonntag gegen die Gauspielerinnen der Halle 96. Die Gäste traten für sich eine gute Partie...











# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbergebnisse. Das Wort kostet 6 Rpf. die Zeile für 20 Rpf. Wenn über 10 Zeilen abgemittelt werden, so wird die Zeile für 5 Rpf. abgemittelt. Die Zeile werden am 2. Rpf. nach unten abgerückt. Gültig bis zum 30. April, ab dem 1. Mai 1934.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen die üblichen Bedingungen angenommen. Die Gebühren, welche der Besagte Qualität des lauzischen Monatszeitung für 1934 betragen, sind mit 30 Rpf. anzufügen und in der Bestellung beizugeben. Rückgr. der überlieferte Betrag nicht aus, so wird der Zeitungsbesitzer.

## Offene Stellen

**Schneidergesellen**  
faule Arbeiter,  
heißt fort ein  
Germann Schmidt,  
Bub Kaufshof.

**Lehrling**  
heißt ein  
Bismarcker  
Germann Wehrens,  
Wüsteben,  
Wüsteben-Band.

**Krafftigen  
Schulmengen**  
für Vorträge und  
Seminare, Kaufshof  
Straße 31.

**Zweimädchen**  
eine, zwei, 1. Zimmer  
reinen, gebildet  
Mädchen in ein. Mäd.  
für, umständlich  
auszubilden, Ang.  
mit Bild, Gehalts-  
anfrage, um Empfohl.  
auf besser. Frauen  
erleben an  
Frau Dr. Springen  
Krafftigen (Krafft  
Zorani).

**Mädchen**  
erlich, feil, feillich  
schneit, vom Bande  
geholt, Halle a. S.  
Eugenhegenstr. 18 II.

**Mädchen**  
für freientliche  
Hausarbeit ältere.

**Frau od. Mädch.**  
eine Köchin, 1. Dien-  
stung der Herrschaft,  
Für einmännl. Ver-  
föhen wohl. feil med.  
Berat. Aufschneit,  
Wäldle Oberlandstr.  
bei Querfurt.

**Mädchen**  
zum 1. Juni suche ich  
tüchtiges

**Mädchen**  
aus ordentlichem  
Dienste für Hausarbeit  
2 Personen. Gute  
Zugewöhnung, Be-  
dingungslos, Ang.  
Frau Dr. Gagemann,  
Bernburg,  
Kaiserstraße 20.

**gebildete Frau**  
für Jahre, möchte  
trauenföhen Hausarbeit  
führen. Anged. unter  
2 11926 an die Exp.  
dieser Zeitung.

**Mädchen**  
durchaus erf. in ein-  
u. feiner Küche, Plä-  
nen, Zimmer-  
u. Hausarbeiten vorb.  
Weid. nur mit besten  
Jungen, Bild u. An-  
sprüchen nach  
Köthen (Anh.),  
Schulstraße 40.

**Mädchen**  
zum 1. Juni suche ich  
eine, nicht unter 25  
Jahre alt, gebildete

**Gehilfen**  
(Frauen) für Küche u.  
Hausarbeit, Beschäft.  
vorhand. Köchen er-  
wünscht. Hausarbeit  
Familienanfang,  
Zugewöhnung, Be-  
dingungslos, u. Bild an  
Frau Geh. Hof  
Casper, Halle a. S.,  
Kaiserstraße 5.

**Mädchen**  
das an feillich,  
Hörs Arbeiten er-  
wünscht ist und gute  
Kenntnisse im Koch-  
kochen, werd zum 15.  
Mai od. 1. Juni 1934  
in ruhig. beruflich  
einigen Hausarbeit sei-  
ne Kenntnisse und  
besie Empfehlung ein-  
bringung. Zuschriften  
mit Gehaltsanfrage,  
Zugewöhnung, u.  
Bild unt. G 1616 an  
die Exp. d. Ztg. &

**Mädchen**  
Eleg. arbeitende  
Schneiderin  
fordert ins Haus od.  
Café, unt. Preis u.  
Hof, unt. G 11926 an  
die Exp. d. Ztg.

**Junges Mädchen**  
für freientliche Hausarbeit  
geholt.

## Stellengesuche

**Kaufmann**  
Rabfand, feilster  
Verkauf (Kolonial-  
waren), feilster Ver-  
kauf, gute Kaufshof-  
Kontor, Lagerarbeit,  
Reise mit best. Erfolg  
jährl. Gehalts 47 3/4  
alt, fröhlich, energisch  
lucht Stellung (auch  
Beratung), Abende  
geholt, Angebots unt.  
G 6276 an die Exp.  
d. Ztg.

**Jg. Stellmacher**  
lucht nach Stellung  
bei Meister oder auf  
eig. Wäldle, Oberhörn  
bei Giebelen,  
Junges Mädchen, 19  
Jahre alt, lucht Stellung  
ang.

**Mädchen**  
Zugewöhnung vorhanden,  
1. Zimmer, feilster  
reinen, gebildet  
Mädchen in ein. Mäd.  
für, umständlich  
auszubilden, Ang.  
mit Bild, Gehalts-  
anfrage, um Empfohl.  
auf besser. Frauen  
erleben an  
Frau Dr. Springen  
Krafftigen (Krafft  
Zorani).

**Junges Mädchen**  
17 Jahre alt, 2 Jahre  
als Hausarbeiterin,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung in  
Privat- od. Geschäft-  
hausarbeit sofort oder  
1. 15. Mai, Zugewöhnung  
verbond. Gute  
bevorzugt. Cff. an  
Eduard Weid,  
Schwaben,  
Schulstraße 154.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

**Mädchen**  
18-jähriges,  
lucht Stellung, in be-  
sondere auf feillich  
anfeillich, gute Zugewöhnung  
verbond. Gehl.  
Erfahrung an  
Beratung, Hoffmann,  
Krafftigen, Bernburg,  
Sanderstraße 6, Hofe.

## Stelle

**Hausdiener**  
Koch und Wäldle  
mit vorhanden. Cff.  
unt. G 11917 an die  
Exp. d. Ztg.

**Gaubere Frau**  
lucht Beschäftigung  
im Hausarbeit. Cff. u.  
D 11904 an die Exp.  
d. Ztg.

**Gläser**  
Wäldle u. Kochkennt-  
nisse gute Zugewöhnung  
verbond. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

## Wohnung

**Wohnung**  
in Raumburg (G.)  
(Wagnerpark) mit  
Garten, Zentral-  
heiz., Warmwasser-  
heizung, 6 geräumig  
Zimmer, 3 Manier-  
u. u. reich. Zubeh.  
ang. od. gleich bald  
zu vermieten. Cff.  
unter R 43891 an die  
Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
Räbe Kaufshof, 3 Z.  
u. R. (Miete 31 M.)  
u. R. Küche mit ein-  
Stück nur geg. Warm-  
wasser, f. u. u. u. u.  
Cff. unt. D 11933 an  
die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
Ein einfach  
möbl. Zimmer  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

## Herabgesetzte Preise

**Mod. Liegesofa**  
49.- 55.- 65.- 85.-  
große Auswahl besonders  
preiswert. Polstermöbel  
Gebr. Jungblut  
Albrechtstr. 37

**Mietgesuche**  
Steines ein-  
möbl. Zimmer  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Motorradhand**  
zu mieten gesucht,  
Göbenstraße 24, II.

**Reinereheparat**  
ohne Handlung sucht  
Hausanwendung über  
2 n. Zimmer.  
Cff. unt. R 43894 an  
die Exp. d. Ztg.

**Garage**  
und bestmögliche  
freie Wohnung im  
Zentrum, f. u. u. u.  
Cff. unt. D 11924 an  
die Exp. d. Ztg.

**Pensionen**  
Zwei bis drei  
Gebäude  
für, Neben- od. Neben-  
arbeiten, f. u. u. u.  
Cff. unt. R 43892 an  
die Exp. d. Ztg.

**Junges Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, lucht  
Stellung nur im  
Hausarbeit. Cff. unter  
D 11937 an die Exp.  
d. Ztg.

## Wohnung

**Wohnung**  
in Raumburg (G.)  
(Wagnerpark) mit  
Garten, Zentral-  
heiz., Warmwasser-  
heizung, 6 geräumig  
Zimmer, 3 Manier-  
u. u. reich. Zubeh.  
ang. od. gleich bald  
zu vermieten. Cff.  
unter R 43891 an die  
Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
Räbe Kaufshof, 3 Z.  
u. R. (Miete 31 M.)  
u. R. Küche mit ein-  
Stück nur geg. Warm-  
wasser, f. u. u. u.  
Cff. unt. D 11933 an  
die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
Ein einfach  
möbl. Zimmer  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**  
sofort geholt. Preis-  
offerten u. D 11927  
an die Exp. d. Ztg.

**Wohnung**<

### Der Geldbriefträgermord beranlaßt verschärfte Post- bestimmungen.

Im Hinblick auf den Geldbriefträgermord in Berlin hat das Reichspostministerium die bestehenden, zur Sicherung der Geldbriefträger erlassenen Dienstvorschriften verschärft. Bis auf weiteres sollen

**Postanweisungen an unbekannte, nicht sicher und zuverlässig erscheinende Empfänger in keinem Fall ausgehändigt, sondern zur Abholung gegeben werden.**

Der bei der Vorbereitung der Geldausstellung tätige Aufsichtsbearbeiter hat im Benehmen mit den Geldausstellern festzustellen, welche Postanweisungen von der Zustellung auszuscheiden sind. In solchen Fällen soll dem unbekanntem Empfänger ein Benachrichtigungssettel ausgehändigt werden, in dem die Abholungsstelle genau bezeichnet ist. Der Geldaussteller darf auch bei dieser Gelegenheit das Zimmer des Untermitiers, oder wenn dieser selbst öffnet, die Wohnung nicht betreten. Der Empfänger hat sich bei der Abholung des Geldbetrages nach Maßgabe des Vorbruchs auf dem Benachrichtigungssettel anzumelden.

Postanweisungen, die an fremde Personen in Hotels, Gasthöfen, Fremdenheimen usw. gerichtet sind können weiterhin ausgehändigt werden, wenn es möglich ist, die Geldbeträge in einem Vorraum oder einem Gemeinschaftsausschließzimmer, das allen Gästen zugänglich ist, auszuliefern. Das Betreten der Einschließzimmer, in denen Gäste wohnen, ist den Geldausstellern auch weiterhin ausdrücklich verboten.

Diese Sicherungsmaßnahme bezieht sich natürlich auch auf andere Sendungen, die der Postauslieferung mit sich führt, wie Nachnahmen, Zahlungsanweisungen.

### Revolvententat auf den Jenaer Klassenforscher Prof. Günther.



Prof. Dr. R. Günther, der Klassenforscher der Jenaer Universität, wurde dem Revolverattentat leicht verletzt. Von dem Täter, den die Polizei unter den politischen Gegnern Prof. Günthers vermutet, fehlt bisher jede Spur.

### Die Schwalbe und die Feuerweh.

Gestern morgen wurde die Feuerweh in Remmelsdörfer von Feiern Freunden alarmiert, da sich eine Schwalbe in der Dachrinne eines Hauses eingeklemmt hatte. Die Schwalbe war mit einem Flügel in eine durchgehende Stelle in der Dachrinne geraten und konnte nicht mehr loskommen. Die Feuerweh riefte mit einer medanzinischen Leiter an, und es gelang ihr, das Tierchen unversehrt aus seiner Notlage zu befreien. Der Vorfal hatte eine große Menschenanammlung zur Folge, die der tierliebenden Feuerweh Beifall spendete.

### Wer hat den Schienenzappellin erfunden?

In der Unterzahlungsfrage, die der Ingenieur Franz Krauß, der Geschäftsführer der Gesellschaft für Verkehr, gegen Professor Weisinger von der Technischen Hochschule in Würzburg erhoben hat, hat die Urheberratschammer beim Landgericht am Montag ein Urteil verkündet. Ingenieur Krauß behauptet, daß nämlich auf dem Standpunkt, derjenige zu sein, der den Schienenzappellin erfunden hat, während Professor Weisinger behauptet, der eigentliche Erfinder zu sein, da er sich im Jahre 1923 bereits die Erfindung des Schienenzappellin habe patentieren lassen. Tatsächlich haben sich beide mit der Konstruktion eines Schienenzappellin befaßt.

Während aber der Schienenzappellin Weisingers auf schrägen Schienen läuft, kann der Schienenzappellin Kraußens auf gewöhnlichen Schienen verkehren. In dem Prozeß behauptete außerdem Krauß, daß das Patent Professor Weisingers verfallen sei, weil die Patentgebühren nicht bezahlt worden seien. Das von der Urheberratschammer ergangene Urteil geht dahin:

Weisinger hat im Hinblick auf den Prozeß mittelbar oder unmittelbar die Behauptung aufgestellt, daß der von Ingenieur Krauß hergestellte Propellerwagen nach Kraußens gebaut worden sei, die Kraußens von Prof. Weisinger anvertraut worden seien, und diese

amerikanischen Pläne zur Herstellung eines Wagens mißbraucht habe. Es wird Prof. Weisinger weiterhin unterlagt, die Behauptung aufzustellen, daß der von Ingenieur Krauß hergestellte Propellerwagen ein technisches Plagiat des Propellerwagen des Kraußens Prof. Weisingers darstelle.

### Der deutsche Reitertriumph in Rom.



Deutschlands siegreiche Reiter; von links nach rechts: Oberleutnant Dasse auf „Derbo“, Oberleutnant Sahl auf „Noten“ und Oberleutnant Romm auf „Tora“ bei der Uebertragung des Goldpokals durch Mussolini.

### Aufgelder Zwischensfall im Dannekezug.

## Von einer Geisteskranken gewürgt.

Sie glaubte ihre Schwester vor sich zu haben.

Ein aufregender Vorfall ereignete sich gestern früh gegen 10 Uhr in einem Abteil zweiter Klasse eines von Potsdamer Bahnhof nach Danneke fahrenden Vorortzuges.

In dem Abteil lag ein 64jähriger Fräulein Mathilde Eckhardt aus Steglitz, Berlin-Neukölln, während ihr gegenüber das Ehepaar Paul und Pauline Gorzjinski aus Schönberg sowie dessen 15jährige Tochter Erna Platz genommen hatten. Unmittelbar bevor der Zug in den Bahnhof Zehlendorf-Witte einlief,

stürzte sich plötzlich die 53jährige Gorzjinski auf das ahnungslose alte Fräulein und verlangte die Herausgabe der Schüssel.

Fräulein Eckhardt, die vor Schreck fastungslos war, glaubte an einen Raubüberfall und setzte sich zur Wehr, worauf Frau Gorzjinski tätlich wurde. Es kam zu einem heftigen Kampf, wobei die Rolle des Ehemannes Gorzjinski und seiner Tochter noch nicht ganz geklärt zu sein scheint.

Jedenfalls wurde die ganze Szene beim Einlaufen des Zuges in Zehlendorf-Witte von den auf dem Bahnsteig stehenden Personen beobachtet, und zwar wurden einige gefahren haben, die alte Dame tätlich geworden sei, während nach einer anderen Darstellung der Ehemann und die Tochter offenbar geflüchtet seien. Frau Gorzjinski zurückhalten wollten. Das Kommando holte alle vier aus dem Abteil heraus und benachrichtigte die Polizei.

Im Polizeirevier stellte sich dann heraus,

daß Frau Gorzjinski offenbar in einem Fall von Geistesgekränktheit sich auf das alte Fräulein gestürzt hatte, weil sie in ihr ihre Schwester zu erkennen glaubte, mit der sie unglücklich morgens vor der Fahrt einen Streit gehabt haben soll. Die Rolle ihrer Geisteskranken im Hinblick auf die sich völlig widersprechenden Zeugenaussagen noch ungeklärt. Auch das alte Fräulein Eckhardt war noch zu untersuchen. Eine genaue Darstellung des Vorfalles zu geben, Frau Gorzjinski soll dem Kreisarzt zur Feststellung ihrer Geistesverfassung vorgeführt werden.

### Lüneburg fentt sich

jährlich um 15 Millimeter. — Zwei Häuser vom Einsturz bedroht.

Die Bewohner eines Hauses in der Frommstraße in Lüneburg wurden durch eine schwere Erdbebenkränkung aus dem Schlafe geweckt. Das vierstöckige Gebäude warke, auch das Nebenhaus wurde durch starke Stöße erschüttert. Die Kellerwände beider Häuser hatten sich gelockert, Grundmauern und Wände waren geborsten. Die Gebäude mußten geräumt werden.

Die geologischen Untersuchungsverhältnisse Lüneburgs geben zu schweren Befürchtungen Anlaß. Man hat bei genauen Untersuchungen in den Erdschichten, die aus Sandstein, Muschelkalk und Kreide bestehen, Spalten und Risse festgestellt, die durch frühere Erdbeben entstanden sein müssen. Die Erdbebenkranzungen in der Altstadt Lüneburg dauern seit Jahren an. Von Geo-

### Unterzeichnung des evangelischen Kirchenvertrages mit Preußen.



Unser Bild zeigt die Vertreter der evangelischen Kirchen vor der Unterzeichnung des Staatsvertrages zwischen der evangelischen Kirche und dem preussischen Staat. Die Unterzeichnung fand am Montag im preussischen Kultusministerium statt. — Von links nach rechts: Bischof Morholt, Präsident Schramm, Präsident Gahr, Superintendent Schaaf, Bischof Korthagen, Präsident Dible, Präsident Koppmann, Landesoberpfarrer Müller, Kirchenrat Kubel, Präsident Theinert, Präsident Schulz und Präsident Fröh. v. Einke.

logen ist festgestellt worden, daß die Erdbeben jährlich etwa zwölf bis fünfzehn Millimeter betragen.

### Schnellzuglokomotive entgleist und umgekippt.

Ein Toter, mehrere Verletzte.

Bei dem Bahnhof Böllingen (Saar) ereignete sich in der vergangenen Nacht ein Eisenbahnunglück. Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof entgleiste die Maschine des Schnellzuges Frankfurt-Main-Saarbrücken-Boulogne-sur-Mer bsm. Paris und stürzte um. Der Fahrer geriet dabei zwischen Maschine und Tender und wurde getötet. Der Lokomotivführer wurde aus der Maschine herangefahren, kam aber mit verhältnismäßig leichten Verletzungen davon. Außerdem wurden einige Reisende leicht verletzt. Sämtliche Fahrgäste konnten mit Erlaubnis die Fahrt fortsetzen. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht geklärt.

### Bilows Erinnerungen dürfen in England nicht erscheinen.

Unbeschreiblich unfort.

Nach einer Meldung des Daily Herald hat Lord Vansdale den Verlag der englischen Ausgabe der Erinnerungen des Fürsten Bilow benachrichtigt, daß er den Verlag wegen Verletzung zur Achtung stellen werde, falls er das Recht in keiner angemessenen Form auf den Markt bringen sollte. Der Verlag erklärte, daß die ihm bringenden Stellen aus den Erinnerungen auf „reiner Einbildung“ des Fürsten Bilow beruhten und daß das ganze Werk „unbeschreiblich unfort.“ sei.

Die Verfassungsgesetze der Memoiren des Fürsten Bilow in England ist durch einseitige Verfügung vorläufig verboten worden.

### Das Denkmal der deutschen Ingenieure.



Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des Vereins Deutscher Ingenieure wird am 12. Mai das hier abgebildete Denkmal in Mexikoabad im Ort, dem Gründungsort des Vereins, enthüllt. Das Denkmal ist eine Schöpfung des Bildhauers Oberhard Ende und steht auf einem vier Meter hohen Sockel, der die Inschrift trägt: „Der Verein Deutscher Ingenieure seinen Gründern 1856-1931.“

### Neue Erdstöße in Italien.

Am Sonntag wurde in Mexiko während des Gottesdienstes ein heftiges Erdbeben verspürt, das sieben Sekunden dauerte und eine große Panik unter den Anwesenden in der Kathedrale hervorrief. Mehrere Frauen wurden ohnmächtig, doch kam sonst niemand zu Schaden. Eine Kirche wurde fast vollständig zerstört. In Anellino und Anifolonia, wo das Erdbeben im Juli v. J. schweren Schaden verursachte, wurde das Beben ebenfalls wahrgenommen. Am Montagfrüh um 5 Uhr haben sich die Erdstöße wiederholt, die auch in Neapel und anderen Orten wahrgenommen wurden.

### Schweres Unglück der französischen Militärflieger.

Die französische Militärfliegererei wurde am Montagvormittag von einem neuen schweren Unglück betroffen. Als Oberleutnant Mahe die eine der bekanntesten französischen Kriegsflieger, mit einem Jagdflugzeug einige Manöver über dem Militärflugplatz von Villacoublay ausführte, stieß ein zweites Flugzeug unter Führung eines Piloten plötzlich gegen das Jagdflugzeug des Jagdfliegers. Beide Apparate stürzten senkrecht auf Boden. Die beiden Flieger wurden auf der Stelle getötet.

Schlechte Zeiten. Es ist wirklich schwer, Feiertage von feien Jäten zu leben. Ja, aber noch schwerer ohne Sinnen!

Advertisement for Odol toothpaste and mouthwash. The text reads: "Die Mundhygiene: Odol-Zahnpasta, Odol-Mundwasser, Odol-Zahnbürste". The Odol logo is prominently displayed.



Aus der Heimat

Zuspruch in der Reebzcher Boomblende.

Reebchen Sonntag war 's; de Reide... Aus dem alle natus ins Weide... Die Reebchen, das lag friedlich...

Frühlingsetwitter über Thüringen... Das Salangen, Ueber das Salangen... Und Ungegend ging abends ein heftiges...

Doppelte D-Zug-Geschwindigkeit.

Im 200-Kilometer-Tempo über Reichsbahngleise / Ein neuer Start des Propellertriebwerks Krudenberg.

Hannover. Der Krudenberg'sche Propellertriebwagen der Flugbahngeellschaft... mit dem die schnellsten Fahrten im Oktober...

Von Plochdorf Lomend, durchflog der Wagen gegen 9 Uhr die Stationen... Die Stationen Debenhausen, Döllbergen und Jümmen-Bräpe...

zur Einführung neuer Industrie in... melde sich zwei „Kausente“, die im Gebäude... der hilfegelegten Porzellanfabrik eine...

Neues Waldtheater.

Amensau. Aus Anlaß der im Anst... haltfindenden Amensauer-Vereinfestungen...

Er wollte ein Luftschiffchen aus der Wohnung machen.

Giesleben. E. ist Rentner in Giesleben... geht aber auch noch auf den Schach, hat...

Zusammenstoß zwischen Motorrad und Auto.

Nobra bei Weimar. Auf der Landstraße... Erfurt-Weimar führen am Sonntagmorgen...

Drei Schwerverletzte.

Nobra bei Weimar. Auf der Landstraße... Erfurt-Weimar führen am Sonntagmorgen...

Schwindler.

Ranzenstein. Herr Dr. der von schwerer... wirtschaftlicher Not heimgekehrt, wird...

Die Wollhandtrabbe ist doch ein arger Räuber.

Barna. Hier sind ein Filder eines drei... pfündigen Geht, auf dessen Rücken sich...

Der ungedeckte Fehlbetrag.

Müchtersleben. Die Stadt rüftet sich zur... endlichen Verabschiedung des Etats. Trotz...

Lodeskurz eines Kindes.

Wansleben. Aus dem Fenster der elier... fährten Wohnung im dritten Stockwerk...

Belohnung eines jugendlichen Lebensretters.

Tenleben. Vor vergangenem Winter hatte... der 11jährige Schüler Willy Raue zwei...

Die Liebe kommt zu Hans Ueberdunk.

Roman von Carl Rothberg. Irberedersdorf: Verlag S. Lange, Godesheim-Gr. (Sa.). (S. Fortsetzung.) (Heldendruck verboten.)

Minutenlang lag sie da, dann hoch sie den Kopf... Angänglich sah sie sich um. Wie still und...

alles an Kleidung und Wäsche hatte zusammengekauft können. Die Zeit war, ging sie hinüber...

zwei Mitreisenden den Wagen. Aber Jolanthe sah den bösen Blick der Dame noch...



# Mordanschlag auf Professor Günther

## Ein Unbekannter schießt auf den Rassenforscher. — Ausfluß politischer Heze.

Jena. In der Nacht zum Sonntag wurde auf den bekannten Rassenforscher Professor Dr. Hans F. A. Günther, der vom Minister Präz vor einem Jahr an die Universität Jena berufen worden ist, ein Mordanschlag verübt. Ein vorläufig unbekannter Täter gab auf dem Gelsegarten, der sich mit seiner Frau auf dem Nachhauseweg befand, fünf Schüsse ab, von denen einer den Professor in den linken Oberarm traf. Der Täter ist entkommen.

Dr. Hans F. A. Günther, der im Februar 1891 in Freiburg i. B. geboren ist und sich schon als Student mit Rassenfragen befaßte, hatte seit dem Jahre 1921 in Antropologischen Institut in Dresden gearbeitet und eine Reihe von Werken herausgebracht. Im Mai 1920 wurde Günther, der inzwischen nach München übergesiedelt war, von dem damaligen bayerischen Innenminister Friedt trotz des Einflusses des oberbayerischen Landesamts Professor ernannt. Zunächst dem Volkswirtschaftsministerium und der Universität entzogen wegen dieser Ernennung ein Konflikt, der erst nach längeren Verhandlungen im vorangehenden Herbst beigelegt wurde.

Am Sonnabend Abend war Professor Günther mit seiner Frau kurz vor Mitternacht auf dem Nachhauseweg. In der Dietrichstraße, wenige Schritte vor ihrem Wohnhause, trat ihnen der Unbekannte entgegen

und schoß ohne jeglichen Vorwuchsel fünfmal auf den Professor. Als Günther anknirschte, warf der Täter die Pistole weg und entziffte die Flucht. Er wurde vom Passanten verfolgt, entkam aber trotzdem. Professor Günther wurde vom Oberassistenten nach der Universitätsklinik gebracht und dort sofort operiert. Er konnte in seine Wohnung entlassen werden.

Die am Tatort aufgefundenen Waffe ist Kaliber 6,35 und entstammt einer spanischen Waffenfabrik. Sie trägt die Aufschrift: 'Fabrica de Armas S. C. M. Valcut Nr. 1127'. Die von der Kriminalpolizei angefertigten Ermittlungen ergaben, daß der Täter in den letzten Tagen wiederholt in der Nähe der Wohnung des Professors gesehen worden ist. Spät abends soll er verhaftet haben, in die Wohnung einbringen. Er wird als ein etwa 30jähriger schlanker Mann mit glattem Gesicht, der einen bräunlichen Anzug und eine Mütze von ebensolcher Farbe trug. Für seine Ermittlung ist eine

**Belohnung von 1000 Reichsmark** ausgesetzt. Von dem Akzent sind alle deutschen Behörden funktentelegraphisch benachrichtigt worden. Die Verdächtigten der Berliner Kriminalpolizei wurde erst, in den Waisenläden der Reichshauptstadt Nachfrage zu halten, da der Verdacht besteht, daß die Pistole in Berlin gekauft worden ist, wo sie zum Preise von 12—15 Mark zu haben ist.

## Die Stadtverordnetenversammlung schießt auf.

Schraplau. Die Verammlung, die als wichtigste Punkte die Einführung der Bürgermeier und Ergänzung der Bezirksräte beantragte, nahm ein vorzeitiges Ende. Der Schriftführer, Stadtverordneter Fischer, trat von seinem Posten zurück. In seiner Stelle wurde der Magistratsassistent Sekretär Meißner gewählt und sofort von Bürgermeier Schult durch Sandhagen vertrieben. Der Stadtverordnetenvorsitzende März erbatete dann Bericht über eine Tagung in Halle, die sich mit dem Bau des Mittelrandkanals befaßt hatte. Er hat den Magistrat, in dieser Angelegenheit Fälligkeit mit dem nachfolgenden Stellen zu behörden. Nach Bericht des neuen Bürgermeisters fand eine Revision der Stadtkasse statt, die irrtümliche Beanstandungen nicht ergab. Punkt 4 der Tagesordnung sah eine Beschlußfassung über die Verlagerung des letzten Sanitätsplans vor. Bei der Ausarbeitung darüber gab der Vorsitzende bekannt, daß das Rechnungsjahr 1930 mit einer Einnahme von 291 000 Mark und einer Ausgabe von 280 000 Mark abschließt. Der Antrag, den alten Etat in Gültigkeit zu lassen, wurde angenommen. Der Magistrat jedoch verpflichtet, den neuen bis spätestens 1. Juli vorzulegen. Dann folgten die Wahlen zu der neu zu bildenden Schuldeputation, wobei es zur vorzeitigen Schließung der öffentlichen Sitzung kam. Der Gesamtentscheid Schraplau-Dörrbühlungen ist von der Regierung aufgelöst und die Bildung einer städtischen Schuldeputation dadurch nötig geworden. Der Magistrat entsendet zwei Mitglieder, den Bürgermeier Schult und den Stadtverordneten Fischer in die Deputation. Dementprechend haben die Stadtverordneten aus ihrer Mitte a) Mitglieder und b) 2 Bürger zu wählen. Durch Zuruf wurden zu a) Stadtb. Nordmann und Stadtb. Weßner, zu b) Arbeiter Mühsche und Arbeiter Bedtich gewählt. Da sich in einem Falle Stimmengleichheit (55 Stimmen) ergab, ließ der Stadtverordnetenvorsitzende März seine Stimme entscheiden. Das wurde beanstandet, und in der entweichenden Debatte konnte keine Einigung erzielt werden. Am Freitag ist eine Sachfrage, in daß der Vorsitzende keinen Ausweg sah und die öffentliche Sitzung kurzgehand für geschlossen erklärte.

## Die Windsbraut.

Leipzig. Der Lehrer liest der Kindern eine Sage vor, in der der Dämon vorkommt: 'Die Windsbraut kamte vorüber. — Um nun zu sehen, ob die Kinder auch alles richtig verstanden, stellt er die Frage: "Was ist wohl mit der Windsbraut gemeint?" Es folgt wieder sich ein Junge: "Die Windsbraut — ist das Mädchen hinten auf dem Motorrad!"

## Eintrittsgeld für die Drahtschlucht.

Gienach. Trotz zahlreicher Proteste hat die Gienacher Bevölkerung nunmehr angenommen, daß während der Sommermonate von allen Erwachsenen in der Drahtschlucht

eine Durchgangsgeld von 10 Pfennig erhoben wird. Die Fortschreibung betont, daß der gesamte Erlös ausschließlich zur Erhaltung der Schluchten, Fuhwege und der Verschönerungsanlagen in der Gienacher Wälder verwendet werden soll.

## Eine Falschmünzer-Werkstatt entdeckt.

Land a (Münster). Vor etwa fünf Wochen tauchten hier die ersten falschen Zweimarkstücke auf, die wie man zunächst annahm, gelegentlich des Topfmarktes in Naumburg verbreitet sein sollten. Das wiederholte Auftreten der gleichen Falschstücke machte jedoch häufig Ermittlungen aber erfolglos. Jetzt ist es der Polizeiverwaltung in Korbach am 1. April gelungen, den Hersteller und Ausgeber der Falschstücke aufzufinden. Es handelt sich um den Tischler Karl Kirken aus Land a, der sich hier schon durch Ausgabe von Falschstücken verdinglich gemacht hat. Er fuhr mit seinem Motorrad von Ort zu Ort, kaufte Kleinigkeiten — hauptsächlich Zigaretten — und legte so seine falschen Geldstücke ab. Bei seiner Festnahme führte er noch zwanzig Falschstücke bei sich. Eine sofort vorgenommene Hausdurchsuchung in seiner Wohnung in Land a hatte Erfolg. Schmelzblei, Metallplatten und Metallpulver wurden gefunden.

## Fotellen für die Wipper.

Rindelbrück. In der Rindelbrücker Wippen sind 4000 Fotellen in die Wipper eingewickelt worden.

## Fertelpreie.

Bad Dibra. Auf dem jüngsten Fertelmarkt waren in elf Rufen 48 Sauglameien angefahren. Die Preise bewegten sich zwischen 38 bis 39 Mark für ein Paar. Der Geschäftsgang war schleppend.

## Ständung des Elisabethentempels.

Gienach. In der Nacht zum 10. d. M. wurde versucht, das anlässlich des Wartburgfestes am Elisabethentempel errichtete hölzerne Kreuz umzuwerfen. Es fanden sich in einer Höhe von etwa einhalb Meter rund herum um den Stamm von einer Höhe herabreichende Einschnitte. Die Beibringung an der Vorderseite war zum Teil abgefragt. Die um das Kreuz aufgeschichteten Steine hatten man auseinander gemorren. Offenbar sind die Täter, über die bisher jegliche Anhaltspunkte fehlen, geflohen worden.

## Todessturz eines Rennfahrers.

Freiburg i. S. Der Motorradrennfahrer Josef (Breiden) ist in Raasdorf bei Freiberg auf einer Trainingsfahrt für das Grönländer Rennen tödlich verunglückt. Sein Motorrad wurde schwer verletzt. Die Maschine flog in rasendem Tempo aus einer Kurve.

## Das Windmühlensflugzeug über Holzweißig.

Holzweißig. Am Sonntag mittag besuchte das Windmühlensflugzeug des Capitano de la Sierra, das am Sonntag in Leipzig vorgeführt wurde, auch unseren Ort. Eine große Menschenmenge besahnte das seltsame Flugzeug, das bekanntlich nur Stützgestänge hat und fast senkrecht starten und landen kann.

## Leipzig'st abgelehnt.

Leipzig. In der Montagssitzung der Leipziger Stadtverordneten wurde der Hausierplan für 1931 mit dem Stimmen der Sozialdemokraten, Kommunisten und der Nationalsozialisten abgelehnt. Es waren zum Etat über 300 Änderungsanträge gestellt. Bei der Abstimmung über die einzelnen Titel wurde nur der Wohlfahrtsrat abgelehnt, in der Schlussabstimmung jedoch fiel der ganze

Haushaltsplan. Es wurde sofort der Einigungsaustrich gewährt.

**Zerschlag bei Croffen.** (Niederzackhaiger Treich.) Hier wurde von unbekanntem Mörder ein alte Frau erschossen. Der Mörder Paul Weiser hatte fünf Jahre eine interessante Justizanstalt für Probanten mit Unterstützung der Regierung eingerichtet. Die unbekanntem Täter haben fünfzig Jahre Brunnanlage mit vielen schon zum Teil ausgeschütteten Käfen und Gärten vertriebt. Der Heiser der Anstalt ist dadurch schwer gelähmt.

**Uffragen** (Stücken in Tauben neß.) Bei einem hiesigen Einwohner hatte ein Zwergchen ein Ei im Taubenneß abgelegt. Die Taube hatte mit ihren Eiern auch das Ei des Zwergchens ausgebrütet. Man war natürlich nicht leicht erlitten, als man im Taubenloch dann das Küken vorfand. Es wurde einer Gunde, die gerade Küken hat, zugeführt.

**Neuplatzieren.** (Erbteilung des Erbteiligen Kinder.) Mitte Juni sollen bedürftige Schulfinder nach der Schweiz geschickt werden, um sich dort zu erholen. **Kelber.** (Jugendliche.) Bei zahlreichen Kindern in unserem Städtchen der Jugendleiter eintraten. Binnen kurzer Zeit sind 30 Kinder an der schnell um sich greifenden Krankheit erkrankt.

# Aus dem Unhalter Land.

## Mit dem Kopf gegen den Bordstein

Naalberge. Ein hiesiger junger Mann, der während des letzten Monats, fünfzig am Sonnabend nachmittag in Naalberge von seinem Fahrrad und bittes beinaheungslos fielen, da er aneinander mit dem Kopf gegen einen Bordstein gefallen war. Der Verunglückte wurde zunächst in die städtische Wohnung gebracht. Nach der ärztlichen Untersuchung machte sich jedoch am Sonntag mittag die Heberführung ins Kreisstranzenhaus notwendig. Von dem zugezogenen Arzt wurde ein schwerer Schädelbruch mit einer schweren Gehirnerschütterung festgestellt, sowie teilweise Knochenbrüche. In der Montagnacht ist der Verletzte gestorben.

## 25 Jahre Sanitätskolonne.

Lehmitz. Am Sonnabend und am Sonntag feierte die Sanitätskolonne ihr 25jähriges Jubiläum unter großer Anteilnahme der Bevölkerung. In Verbindung damit wurde der Kolonnenstag des Anhaltischen Landesverbandes abgehalten. Der Sonnabend brachte als Auftakt einen Festabend im 'Weißenen Saal', bei welchem die 'Zitieren' und der 'Vereinsverein 'Einigkeit' und 'Stübchen Morgen' der Verbände und Kolonnen tag abgehalten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde pünktlich um 15 Uhr in dem Grundriss der Anhaltischen Zeitwerke im Saal mit der feierlichen Feiernabend eine Kolonnenübung abgehalten. Die Übung wurde auf die Annahme einer Explosion ausgerichtet. Die Feuerwehr rettete die achtzehn zwölf Vermungeten zum Teil mit der Handmense und die Sanitätskolonne brachte ihnen die erste Hilfe. Nach Abbruch der Übung fand ein gemütliches Beisammensein in den Räumen des 'Stübchen Morgen' statt.

## Sammlungen für die Erwerbslosen.

Mosigau. Die im Laufe der vergangenen Woche auf Beschluß des Gemeinderates durchgeführte Sammlung zugunsten der erwerbslosen Einwohner hat einen über alles Erwarteten großen Erfolg erzielt. Aus allen Kreisen der Bevölkerung wurden Kleidungsstücke und Nahrungsmittel sowie ansehnliche Geldbeträge gesendet, um die große Not zu lindern. Der Betrag der Sammlung ist inzwischen verteilt worden und hat Freude ausgelöst.

## Die Feuerwehrlöscht einen brennenden Braten.

Dellen. In der Georgenstraße brennten Balken aus einem offenkundigen Feuer gewaltige Rauchwolken aufsteigen. Die Bewohner der Wohnung waren einsehend nicht anwesend, und die Nachbarn vermuteten den Ausbruch eines Schachofens. Man rief die Feuerwehr herbei, die in kurzer Zeit erschien, ein Straßrohr fertig machte und in die Wohnung Wasser gab. Der Brand war im Augenblick. Die Wehr entdeckte, daß ein Kuhverdraten, auf dem Gasofen verlegen, in Brand geraten war und wie ein Schlot dampfte. Als dann die Bewohner nach

Wasser kamen, haben sie die Wehrrung, sie hatten außerdem noch das Verlangen, eine tüchtige Menge Wasser aus dem Zimmer zu entnehmen.

## Aufteilung der Domäne.

Wörlitz. Änderungen von Bedeutung haben beim Reichel des Domänenpächters Herr Dr. große Änderungen, die Herr Domäne, der Forderung und das Bruchholz, werden vom Staat abgetrennt und an die Gemeinden Kietz, Gollrau und Stefan in Kleinpacht vergeben. Da aber der Aufbruch für Gollrau nur namentlich für Stefan in lang ist (etwa 6 Kilometer), werden diese Kleinpacht Felder, die ihnen näher liegt, dafür eintauschen. Jedemfalls wird wohl zur kommenden Ernte ein provisorische Regelung getroffen werden, da die endgültige Entscheidung durch den Landesherr infolge der Grundstücke mehr Zeit erfordert.

## Rohrdommen.

Kienburg. In den letzten wochen Rächten haben so manche Ränder, die die Landkräfte von hier nach Kienburg bringen, wie auch die Bewohner der städtischen Stadteile einheimische Tiere vernommen. Es handelt sich um Rohrdommen, auch Wind- oder Moosweber genannt, eine Vogelgattung aus der Familie der Weiber, die in unserer Gegend in den letzten Jahren selten vorkommen. Die männlichen Tiere lassen zur Paarungszeit ein lautes langgezogenes Brüllen hören, das sich in regelmäßigen Abständen bis an den frühen Morgen wiederholt. Die großen Vögel jagen nur nachts und halten sich den Tag über verborgen.

## Eine Woche Gefängnis für einen Schwarzfahrer.

Ballenstedt. Das Amtsgericht Ballenstedt verurteilte den Kaufmann Max Hoffstedt von hier wegen abfälliger Körperverletzung und Hebertretens der Vorschriften der Kraftfahrzeugverordnung zu einer Woche Gefängnis. Er hatte im vorigen Herbst mit einer Kassehausangehörigen in dem Auto seines Bruders eine Schwarzfahrt unternommen und war im Selbstakt beim Nordhans Drahtzug in die Seite gefahren, nachdem er das Brüllengeländer durchbrochen hatte. Auto und Mädchen lief der junge Mann einwärts in der Zelle liegen und schielte in einer nach Schenke seinen Rand an. Ein zufällig vorbeifahrendes Auto erbrachte sich des jungen Mädchens und nahm es nach 8. mit.

**Geilingen.** (Von der Erzepe ist erste) die im 78. Lebensjahr stehende Mutter des Lehrers Wulff. Die alte Frau fiel so unglücklich, daß sie sich einen Schlüsselbein und einen Handbruch auso.

**Ballenstedt.** (Käber Tod.) Auf einem Kundgebungsabend der Nationalsozialisten erlitt der weihim im Offiziers bekannte und geliebte Oberamtmann Kummer einen Schlaganfall, dem er noch in der Nacht erlief. Oberamtmann Kummer demitlichtete die Holzerhütte Domäne Barndorf.

**Etwas Erfreuliches!**

**MAGG'S Suppen**

nur noch **10 Pfg.**

In Qualität nach wie vor erstklassig



**Stadttheater**  
Heute, Dienstag, 20 bis 22.30 Uhr  
**Die lustige Witwe**  
Operette von Fr. Lehár  
Mittwoch 20 bis 22.30 Uhr  
**Heroische Leidenschaften**  
Tragödie v. E. G. Kolbenheyer

**WALHALLA**  
Ellen Sie zu  
**Paul Beckers**  
wo Sie Tränen lachen  
in dem großen Schlager  
**Heinrich, mir graut vor Dir**  
Letzte 4 Tage.

**Magdeburger  
Pferde- u. Auto  
Lotterie**  
1. Z. Übung 15. Mai 1931

Gesamt-Gew. i. W. RM 60 000  
2 Haupt-Gew. i. W. RM 15 000  
2 Prämien i. W. RM 5 000  
2 Haupt-Gew. i. W. RM 6 000  
8 Gewinne i. W. RM 5 500  
40 Gewinne i. W. RM 2 700  
250 Gewinne i. W. RM 3 200  
4830 Gew. i. W. RM 11 100  
11 500 Gew. i. W. RM 11 500  
Auf Wunsch 10% bares Geld  
Einzel-Los 1 Mk.  
Doppel-Los 2 Mk.

einmal eines Anrechtsscheines für je eine Eintrittskarte im Werte von 20 Pf. für 1 Einzeletos zum Besuch der Magdeburger Rennen 1931.  
**Renntermine 1931:**  
Himmelfahrt, d. 14. Mai  
Sonntag, d. 31. Mai, Jubiläumsschnee, 15. und 16. August; Sonntag, den 4. Oktober.

Haupt-Vertriebsstelle  
**Oswald Thörner**  
Magdeburg  
Breiter Weg 124  
Fernspr. 219 32  
Lose zu haben:  
in den Lotterien, Zigarren- und allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Zimmerklojettts**  
von 24 St. an,  
bedeutend günstiger  
6. Dofe, Halle,  
Gr. Gumbertg. 8.

**Hallenser!**  
Eine noch nie gehörte und gesehene  
**Sensation erwartet Euch!**  
**Maria Guido kommt**  
mit seiner weltberühmten  
**Jazz-show**

12 Künstler! 12 Symphoniker!  
**Ab Donnerstag C.-T. Riebeckplatz**  
Kartenvorverkauf ab Mittwoch an der Theaterkasse

**Berghotel Edelacker**  
Eigene Weinstube Zur Erlangung von 1000 Wäsenden. Telefon Nr. 151  
Freiburg an der Unstrut  
Gesamter von Schloß Neuburg umfassen von Weicheren  
Pension Mils-Resaurant und Café Wochenend Müll. Aufnahm. Sonntag Konzerte u. Tanz-Sport Beliebt. Ausflugslokal, Kaffee, Bes. d. Eisenstr.



**Ein DHV Hut**  
Wirklich verliebt bin ich in ihn  
Schon für Mk. 3.50 Wollfilz für Mk. 8.50 Haarfilz mit Futter  
**Smithson**  
**Byrd-Parkwind**  
König Ludwigsgasse 61 - Gr. Klaffenstr. 43

**Kurhaus  
Bad Wittekind**  
Mittwoch, den 13. Mai, 7 Uhr  
**Frühkonzert**  
Nachmittags 4 Uhr  
**Konzert des gr. Behr-Orchesters**  
Litung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr  
Wiener Walzer- und Operettenabend  
mit modernen Tanzszenen auf Halles schönster Tanzbühne  
Litung: Benno Platz  
Bei schlechtem Wetter im Saal  
Dauerkarten gültig!

**Zu Himmelfahrt  
zur Fliederblüte**  
in den **Zoo, Halle**  
Tierbestand wertlich vergrößert, u. a.:  
**2 Elefanten :: 3 Schimpansen**  
Löwenrucht — Reichere in allen Gehehen  
haus — Reiztiere in allen Gehehen  
**Nachm. großes Sonderkonzert!**

**Auf zur Baumbilddenfahrt**  
nach Gloschwitz am Himmelfahrtstag  
mit den Zügen der Halle-Hettstedter Eisenbahn bis Beesenstedt.  
Abfahrt Halle-Klaustor 6.40 8.40 9.30 14.00  
Rückfahrt ab Beesenstedt 17.05 19.10 19.19  
\* Diese Züge verkehren nur nach Bedarf und bei gutem Wetter.  
Halle-Hettstedter Eisenbahn.

**Am 15. Mai  
Eröffnung des „Friedrichsbad“**  
Zwitschöna, Station Dieskau  
bequeme Zugverbindung.  
**Schwimm- und Familienbad**  
Luit- und Sonnenbad.  
Gutachten des gerichtlich vereidigten Sachverständigen Dr. Schatz liegt zur Einsicht aus.  
100 Meter Schwimmbahn, Planschwasser und Spielwiese für Kinder, Turmgelegenheit, schöner Strand und Rasen zum Lagern. Schwimmunterricht wird erteilt von staatl. geprüften Schwimmlehrern.  
Bei billigsten Preisen ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Preiswerter Mittagstisch, Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. — H. Sternburgler.  
Nach dem Bade empfiehlt sich der Besuch meines Gasthauses „Zum Bahnhof Dieskau“, wo Küche und Keller das Beste bieten.  
Um regen Zuspruch bittet **Fr. Kaiser.**

Zur Himmelfahrt auch ins  
**Kaltenhaus Meuschau bei Merseburg**  
alter bekannter historischer und beliebter Ausflugsort von Halle. Großes Früh- u. Nachmittagskonzert. Bewirtung in altbekannter Güte. Doppelte Kegelbahn vorhanden. Um gültigen Besuch bittet  
**Paul Schneider.**  
Straßenbahnverbindung bis Schkopau oder direkt bis Merseburg.

Vom 13. Mai bis 23. Mai  
**Sehenswerte  
Kinderwagenschau**  
  
Reizende Ausstattung  
Konkurrenzlose Preise  
Eine Anzahl vorjähriger Modelle zu ganz besonders herabgesetzten Preisen.  
Entgegenkomm. Zahlungsbedingungen!  
**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
(3 Minuten vom Markt)

**PROSAGA**  
Ausstellung für  
Gastwirtsgewerbe  
**HALLE A.D.S.**  
Stadtschürzenhaus  
Heute bis 17. Mai  
Interessant und lehrreich für jedermann

**29.-**  
30.- K. Anzug o. Mantel, 1. hr. Stoff u. uns. gl. Zutat. Norm. Weigler, Leipziger Straße 90  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstr. 84.  
Erlies Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren Striften.

**Kur- und Baderestaurant  
Bad Lauchstädt**  
Himmelfahrt, Nachmittag  
**Konzert**  
Ab 19 Uhr:  
**Gesellschaftstanz**

**Müllers Hotel  
Merseburg**  
Mittwoch  
**TANZ-ABEND**  
Sonntag  
5-11 HR.-TANZ-TEE

**Café Freischütz**  
Inh. H. Hartung  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
Streng reelle, saubere Bedienung  
Vom Besten das Beste,  
dafür bürgt mein Name  
Geöffnet täglich von 15—3 Uhr

**Strohbecker  
des Magendottor**

**Gasthof Wörmiltz**  
Neue Bewirtschaftung  
Schöner Garten, guter Kaffee,  
gepflegte Biere, billige Preise  
**Kurt Körner u. Frau**

**Saalschloss**  
Die schönste Erholungsstätte Halles  
im Zeichen des Frühlings  
**Mittwoch u. Donnerstag  
Konzerte  
- TANZ -**

**Hoher Petersberg  
Wendes Gasthaus**  
**Himmelfahrt**  
Großes  
**Extrakonzert**  
ausgeführt vom Seifert-Orchester, Halle  
Beginn 3 Uhr  
Schnellzüge  
**Ballmusik**  
Der Wirt. Musikmeister Seifert.

**Die  
COMEDIAN HARMONISTS  
singen**  
auf **ELECTROLA**  
vorrätig bei  
**B. Döll**  
Pianohaus  
Große Ulrichstraße 33/34

Am  
**Himmelfahrtstage**  
zur  
**Raben-Insel**  
Mittwoch abend Tanz  
Donnerstag  
Konzert und Tanz  
Telefon 218 50  
**P. Kerzhais**

**SPARE BEI S & F**  
durch  
**5% Rückvergütung!**  
Plockwurst schmittfest . . . . . Pfd. 1.30  
Zervelatwurst schmittfest . . . . . Pfd. 1.50  
Speck geräuchert . . . . . Pfd. —.72  
Oelsardinen große Clubdose . . . . . —.45  
Edamer 40% Fett . . . . . ¼ Pfd. —.23  
Schweizerkäse . . . . . ¼ Pfd. —.32  
Feinkostkäse . . . . . Stück —.18  
Frische Eier 10 Stück 1.— —.88 —.78 —.62  
Himbeersaft lose . . . . . Pfd. —.65  
Weizengrieß . . . . . Pfd. —.28  
Erdnuß-Milchschokolade, 3 Tafeln —.52  
**S & F Kaffee . . . . . ¼ Pfd. von —.50 an**  
Steinweg 13 - Gelststr. 61 - Am Steintor 7 - Reilsstr. 3  
**SCHADE & FÜLLGRABE**  
G. m. b. H.  
LEIPZIG 170 Filiale. FRANKFURT